

# Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006



Handelsname: **AlproZyme**  
Erstellt/Überarbeitet am: 16.05.2023

Version: 3.0  
Ersetzt Version: 2.0

## ABSCHNITT 1: Bezeichnung des Stoffs bzw. des Gemischs und des Unternehmens

### 1.1. Produktidentifikator

Handelsname: **AlproZyme**  
UFI: SACP-D27G-H00C-96S2

### 1.2. Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird

Relevante identifizierte Verwendungen: Reinigungsmittel, enzymatisch  
Zweckbestimmung: Alkalisch-enzymatisches Reinigungsgranulat zur Vorreinigung und Vordesinfektion für die Aufbereitung von ärztlichen und zahnärztlichen Instrumenten, rotierenden Präzisionsinstrumenten und Endoskopen. Verwendbar im Tauchbadverfahren sowie in Ultraschall-, Reinigungs- und Desinfektionsgeräten.  
Verwendungen, von denen abgeraten wird: Keine bei bestimmungsgemäßer Verwendung.  
Hinweis: Das Produkt ist für den gewerblichen Anwender bestimmt.

### 1.3. Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt

Hersteller/Lieferant: ALPRO MEDICAL GMBH  
Mooswiesenstraße 9  
D-78112 St. Georgen  
Telefon: +49 7725 9392-0  
Telefax: +49 7725 9392-91  
E-Mail: [info@alpro-medical.de](mailto:info@alpro-medical.de)  
Internet: [www.alpro-medical.de](http://www.alpro-medical.de)

E-Mail-Adresse der sachkundigen Person, die für das Sicherheitsdatenblatt zuständig ist: [doku@alpro-medical.de](mailto:doku@alpro-medical.de)

### 1.4. Notrufnummer

Firmeneigene Notrufnummer: +49 7725 9392-0  
Mo. – Fr. von 08:00 – 16:30 Uhr (UTC+1); nur für chemische und gefahrstoffrechtliche Informationen  
Giftnotrufzentrale: +49 761 19240  
Vergiftungs-Informations-Zentrale, Freiburg (24 h / 7 d)

## ABSCHNITT 2: Mögliche Gefahren

### 2.1. Einstufung des Stoffs oder Gemischs

Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP]

| Einstufung          | Einstufungsverfahren |
|---------------------|----------------------|
| Met. Corr. 1; H290  | Einlegetests         |
| Skin Corr. 1B; H314 | Berechnungsmethode   |
| STOT SE 3; H335     | Berechnungsmethode   |

Voller Wortlaut der Gefahrenklassen sowie der H-Sätze: siehe unter ABSCHNITT 16.1.

### 2.2. Kennzeichnungselemente

Kennzeichnung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP]

Gefahrenpiktogramme:



# Sicherheitsdatenblatt

## gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006



Handelsname: **AlproZyme**  
Erstellt/Überarbeitet am: 16.05.2023

Version: 3.0  
Ersetzt Version: 2.0

|                                                  |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                          |
|--------------------------------------------------|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| Signalwort:                                      | Gefahr                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                   |
| Gefahrbestimmende Komponenten zur Etikettierung: | Natriummetasilikat-5-Hydrat (10213-79-3)                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                 |
| H-Sätze:                                         | H290<br>H314<br>H335                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                     |
|                                                  | Kann gegenüber Metallen korrosiv sein.<br>Verursacht schwere Verätzungen der Haut und schwere Augenschäden.<br>Kann die Atemwege reizen.                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                 |
| P-Sätze:                                         | P260<br>P280<br>P301+P330+P331<br>P303+P361+P353<br>P305+P351+P338<br>P310                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                               |
|                                                  | Staub nicht einatmen.<br>Schutzhandschuhe/Schutzkleidung/Augenschutz/Gesichtsschutz tragen.<br>BEI VERSCHLUCKEN: Mund ausspülen. KEIN Erbrechen herbeiführen.<br>BEI BERÜHRUNG MIT DER HAUT (oder dem Haar): Alle kontaminierten Kleidungsstücke sofort ausziehen. Haut mit Wasser abwaschen [oder duschen].<br>BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser spülen. Eventuell vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen.<br>Sofort GIFTINFORMATIONSZENTRUM/Arzt anrufen. |

### 2.3. Sonstige Gefahren

Die Stoffe im Gemisch erfüllen nicht die PBT/vPvB Kriterien gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006, Anhang XIII (siehe Abschnitt 12.5.).

Die Stoffe im Gemisch haben keine endokrinschädlichen Eigenschaften gemäß Verordnung (EU) 2018/605, EU 2017/2100 oder Verordnung (EG) Nr. 1907/2006, Anhang XIV (siehe Abschnitt 11 und Abschnitt 12.6.). Sie stehen nicht auf der Liste der für eine Zulassung in Frage kommenden besonders besorgniserregenden Stoffe gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006, Artikel 59, Absatz 10)

Keine weiteren Gefahren bekannt.

## ABSCHNITT 3: Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen

### 3.1. Stoffe

Nicht zutreffend

### 3.2. Gemische

Chemische Charakterisierung: Gemisch aus nachfolgend angeführten Stoffen mit ungefährlichen Beimengungen.

#### Gefährliche Inhaltsstoffe

| Chemische Bezeichnung       | Identifikations-Nummern                                                                     | Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008                                    | Gewichts-% |
|-----------------------------|---------------------------------------------------------------------------------------------|-----------------------------------------------------------------------------------|------------|
| Natriummetasilikat-5-Hydrat | CAS-Nr.: 10213-79-3<br>EG-Nr.: 229-912-9<br>REACH-Registrierungs-Nr.: 01-2119449811-37-XXXX | Met. Corr. 1; H290<br>Skin Corr. 1B; H314<br>Eye Dam. 1 ; H318<br>STOT SE 3; H335 | ≥ 50       |
|                             |                                                                                             |                                                                                   |            |

Wortlaut der Gefahrenklassen und H-Sätze: siehe Abschnitt 16.1.

Arbeitsplatzgrenzwerte: siehe Abschnitt 8.1

#### ABSCHNITT 4: Erste-Hilfe-Maßnahmen

##### 4.1. Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen

|                      |                                                                                                                                                                          |
|----------------------|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| Allgemeine Hinweise: | Ersthelfer: Auf Selbstschutz achten!<br>Beschmutzte, getränkte Kleidung sofort ausziehen.                                                                                |
| Nach Einatmen:       | Den Betroffenen an die frische Luft bringen, ruhig und warm lagern.<br>Ärztlichen Rat einholen.                                                                          |
| Nach Hautkontakt:    | Haut sofort mit viel Wasser und Seife abwaschen. Bei Hautreaktionen Arzt aufsuchen.                                                                                      |
| Nach Augenkontakt:   | Augen sofort bei geöffnetem Lidspalt 10 bis 15 Minuten mit fließendem Wasser spülen. Eventuell vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Augenarzt aufsuchen. |
| Nach Verschlucken:   | Mund mit Wasser ausspülen. Reichlich Wasser trinken lassen. Kein Erbrechen herbeiführen (Perforationsgefahr). Sofort Arzt konsultieren.                                  |

##### 4.2. Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen

Verursacht schwere Verätzungen der Haut und schwere Augenschäden. Kann die Atemwege reizen.

##### 4.3. Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung

Keine Information verfügbar.

#### ABSCHNITT 5: Maßnahmen zur Brandbekämpfung

##### 5.1. Löschmittel

|                          |                                                                                            |
|--------------------------|--------------------------------------------------------------------------------------------|
| Geeignete Löschmittel:   | Wassersprühstrahl, alkoholbeständiger Schaum, Löschpulver, Kohlendioxid (CO <sub>2</sub> ) |
| Ungeeignete Löschmittel: | Wasservollstrahl                                                                           |

##### 5.2. Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren

Gefährliche Verbrennungsprodukte: Kohlenmonoxid (CO), Kohlendioxid (CO<sub>2</sub>), Stickoxide (NO<sub>x</sub>)

##### 5.3. Hinweise für die Brandbekämpfung

|                             |                                                   |
|-----------------------------|---------------------------------------------------|
| Besondere Schutzausrüstung: | Umgebungsluftunabhängiges Atemschutzgerät tragen. |
| Weitere Information:        | Gefährdete Behälter mit Wassersprühstrahl kühlen. |

#### ABSCHNITT 6: Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

##### 6.1. Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren

###### Nicht für Notfälle geschultes Personal

Persönliche Schutzausrüstung verwenden. Siehe Abschnitt 8.2.

Haut- und Augenkontakt vermeiden. Staub nicht einatmen. Staubbildung vermeiden. Für ausreichende Lüftung sorgen. Gefahrenzone räumen. Notfallpläne beachten. Sachkundige Personen hinzuziehen.

###### Einsatzkräfte

Persönliche Schutzausrüstung verwenden. Siehe Abschnitt 8.2.

##### 6.2. Umweltschutzmaßnahmen

Nicht in die Kanalisation oder Oberflächen- und Grundwasser gelangen lassen.

### 6.3. Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung

#### Rückhaltung

Verschüttete Mengen aufnehmen, um Materialschäden zu vermeiden.  
Bei großen freigesetzten Mengen Produkt mit einer Kunststoffplane abdecken, um ein Ausbreiten zu verhindern und das Pulver trocken zu halten.

#### Reinigung

Mechanisch aufnehmen. Staubbildung vermeiden. In geeigneten, geschlossenen Behältern sammeln und zur Entsorgung bringen. Verunreinigte Flächen gründlich reinigen.

#### Sonstige Angaben

Ungeeignete Rückhalte- und Reinigungsmethoden sind nicht bekannt.  
Kann korrosiv gegenüber Metallen sein.

### 6.4. Verweis auf andere Abschnitte

Informationen zur sicheren Handhabung siehe Abschnitt 7.1.  
Informationen zur persönlichen Schutzausrüstung siehe Abschnitt 8.2.  
Informationen zur Entsorgung siehe Abschnitt 13.

## ABSCHNITT 7: Handhabung und Lagerung

### 7.1. Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung

#### Schutzmaßnahmen

Berührung mit den Augen und der Haut vermeiden. Staubbildung vermeiden. Behälter dicht geschlossen halten.

#### Hinweise zur allgemeinen Hygiene am Arbeitsplatz

Bei der Arbeit nicht essen, trinken, rauchen. Vor den Pausen und bei Arbeitsende Hände waschen. Von Arzneimitteln, Lebens- und Futtermitteln, Kosmetika und Genussmitteln fernhalten.

### 7.2. Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten

Anforderungen an Lagerräume und Behälter: Nur im Originalbehälter aufbewahren. Behälter dicht geschlossen halten. Nicht in Metallbehältern aufbewahren.

Zusammenlagerungshinweise: Von Nahrungsmitteln, Getränken und Futtermitteln fernhalten.

Weitere Angaben zu den Lagerbedingungen: Nicht erforderlich

### 7.3. Spezifische Endanwendungen

Außer den in Abschnitt 1.2 genannten Verwendungen sind keine weiteren spezifischen Endanwendungen vorgesehen.

#### Branchen- und sektorspezifische Leitlinien

[DE] TRGS 525 - Gefahrstoffe in Einrichtungen der medizinischen Versorgung (Abschnitt 7 Tätigkeiten mit Desinfektionsmitteln); Ausgabe: September 2014; Quelle: GMBI 2014 S. 1294-1307 v. 13.10.2014 [Nr. 63]; 10.07.2015 [Nr. 27]; [www.baua.de](http://www.baua.de).

[DE] DGUV Information 207-206 – Prävention chemischer Risiken beim Umgang mit Desinfektionsmitteln im Gesundheitswesen, Ausgabe: 2016.12, Quelle: [www.https://publikationen.dguv.de](http://www.https://publikationen.dguv.de)

## ABSCHNITT 8: Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen

### 8.1. Zu überwachende Parameter

#### Arbeitsplatzgrenzwerte

Enthält keine Stoffe in Mengen oberhalb der Konzentrationsgrenzen, für die ein Arbeitsplatzgrenzwert festgelegt ist.

#### Biologische Grenzwerte

Enthält keine Stoffe in Mengen oberhalb der Konzentrationsgrenzen, für die ein biologischer Grenzwert festgelegt ist.

#### Angaben über Überwachungsverfahren

DIN EN 482:2021-05; Titel: Exposition am Arbeitsplatz - Verfahren zur Bestimmung der Konzentration von chemischen Arbeitsstoffen - Grundlegende Anforderungen an die Leistungsfähigkeit; Deutsche Fassung EN 482:2021

DIN EN 689:2020-01; Titel: Exposition am Arbeitsplatz - Messung der Exposition durch Einatmung chemischer Arbeitsstoffe - Strategie zur Überprüfung der Einhaltung von Arbeitsplatzgrenzwerten; Deutsche Fassung EN 689:2018+AC:2019

CEN/TR 17055:2017; Titel: Exposition am Arbeitsplatz - Messung von chemischen Arbeitsstoffen, welche die Anforderungen nach EN 482 sowie nach einer von EN 838, EN 1076, EN 13205, EN 13890 und EN 13936 erfüllen - Auswahl von Verfahren

prEN ISO 13977; Titel: Exposition am Arbeitsplatz - Messung der Hautbelastung - Grundsätze und Verfahren

ISO TR 14294; Titel: Arbeitsplatzatmosphäre - Messung der dermalen Exposition - Grundsätze und Verfahren

### 8.2. Begrenzung und Überwachung der Exposition

#### Geeignete technische Steuerungseinrichtungen

##### Technische und organisatorische Schutzmaßnahmen

Die Augendusche (bzw. Augenspülflasche) und Notdusche müssen sich in der Nähe des Arbeitsplatzes befinden.

#### Persönliche Schutzausrüstung

Augen-/Gesichtsschutz: Schutzbrille mit Seitenschutz gemäß DIN EN 166

Hautschutz:

Handschutz: Schutzhandschuhe gemäß DIN EN ISO 374-1 und DIN EN 21420

##### Spritzschutz:

Schutzhandschuhe: Typ C; permeationsbeständig mind. 10 Minuten  
Dauerkontakt (> 480 min):

Schutzhandschuhe: Typ A oder B; Kennbuchstaben: K;  
permeationsbeständig mind. 30 Minuten

Sonstiger Hautschutz: Langärmelige Schutzkleidung (Labormantel).

Atemschutz: Nicht erforderlich bei bestimmungsgemäßer Verwendung.

Thermische Gefahren: Keine speziellen Schutzmaßnahmen erforderlich.

#### Begrenzung und Überwachung der Umweltexposition

Nicht in die Kanalisation gelangen lassen.

## ABSCHNITT 9: Physikalische und chemische Eigenschaften

### 9.1. Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

|                                             |                         |          |
|---------------------------------------------|-------------------------|----------|
| Aussehen/Aggregatzustand:                   | weißes, körniges Pulver |          |
| Geruch:                                     | geruchslos              |          |
| Geruchsschwelle:                            | keine Daten verfügbar   |          |
| Schmelzpunkt/Gefrierpunkt:                  | keine Daten verfügbar   |          |
| Siedebeginn und Siedebereich:               | keine Daten verfügbar   |          |
| Entzündbarkeit (fest, gasförmig):           | nicht anwendbar         |          |
| Untere Explosionsgrenze:                    | nicht anwendbar         |          |
| Obere Explosionsgrenze:                     | nicht anwendbar         |          |
| Flammpunkt:                                 | nicht anwendbar         |          |
| Zündtemperatur:                             | keine Daten verfügbar   |          |
| pH-Wert (5 g/l H <sub>2</sub> O):           | 11,5 – 12,5             | (20 °C)  |
| Kinematische Viskosität:                    | keine Daten verfügbar   |          |
| Löslichkeit in Wasser:                      | vollständig löslich     |          |
| Verteilungskoeffizient:<br>n-Octanol/Wasser | nicht anwendbar         |          |
| Dampfdruck:                                 | keine Daten verfügbar   | (... °C) |
| Dichte:                                     | keine Daten verfügbar   | (... °C) |
| Relative Dampfdichte:                       | keine Daten verfügbar   |          |
| Partikeleigenschaften:                      | nicht anwendbar         |          |

### 9.2. Sonstige Angaben

#### 9.2.1. Angaben über physikalische Gefahrenklassen

|                                                                                |                 |
|--------------------------------------------------------------------------------|-----------------|
| Explosive Stoffe/Gemische und Erzeugnisse mit Explosivstoff:                   | nicht anwendbar |
| Entzündbare Gase:                                                              | nicht anwendbar |
| Aerosole:                                                                      | nicht anwendbar |
| Oxidierende Gase:                                                              | nicht anwendbar |
| Gase unter Druck:                                                              | nicht anwendbar |
| Entzündbare Flüssigkeiten:                                                     | nicht anwendbar |
| Entzündbare Feststoffe:                                                        | nicht anwendbar |
| Selbstentzündliche Stoffe und Gemische:                                        | nicht anwendbar |
| Pyrophore Flüssigkeiten:                                                       | nicht anwendbar |
| Pyrophore Feststoffe:                                                          | nicht anwendbar |
| Selbsterhitzungsfähige Stoffe und Gemische:                                    | nicht anwendbar |
| Stoffe und Gemische, die in Kontakt mit Wasser<br>entzündbare Gase entwickeln: | nicht anwendbar |
| Oxidierende Flüssigkeiten:                                                     | nicht anwendbar |

# Sicherheitsdatenblatt

## gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006



Handelsname: **AlproZyme**  
Erstellt/Überarbeitet am: 16.05.2023

Version: 3.0  
Ersetzt Version: 2.0

|                                                                      |                                                          |
|----------------------------------------------------------------------|----------------------------------------------------------|
| Oxidierende Feststoffe:                                              | nicht anwendbar                                          |
| Organische Peroxide:                                                 | nicht anwendbar                                          |
| Gegenüber Metallen korrosiv wirkende Stoffe und Gemische:            | Kann gegenüber Metallen korrosiv sein.<br>[Einlegetests] |
| Desensibilisierte Stoffe/Gemische und Erzeugnisse mit Explosivstoff: | nicht anwendbar                                          |

### 9.2.2. Sonstige sicherheitstechnische Kenngrößen

Elektr. Leitfähigkeit (5 g/l H<sub>2</sub>O): 5000-6000 µS/cm (20 °C)

## ABSCHNITT 10: Stabilität und Reaktivität

### 10.1. Reaktivität

Kann korrosiv gegenüber Metallen sein.  
Bei bestimmungsgemäßer Handhabung und Lagerung treten keine gefährlichen Reaktionen auf.

### 10.2. Chemische Stabilität

Das Produkt ist bei bestimmungsgemäßer Handhabung und Lagerung stabil.

### 10.3. Möglichkeit gefährlicher Reaktionen

Keine bekannt

### 10.4. Zu vermeidende Bedingungen

Einlegzeiten über 1 Stunde vermeiden.

### 10.5. Unverträgliche Materialien

Längere Einlegezeiten können zu Korrosion an Stahl (> 24 h) und Aluminium (1 h) führen. Silikon oder Polyurethan kann quellen (24 h) [Einlegetests]

### 10.6. Gefährliche Zersetzungsprodukte

Zersetzt sich nicht bei der vorgesehenen Verwendung.

## ABSCHNITT 11: Toxikologische Angaben

### 11.1. Angaben zu toxikologischen Wirkungen

#### Akute Toxizität

##### Produkt

|                             |                                                                                    |
|-----------------------------|------------------------------------------------------------------------------------|
| Akute orale Toxizität:      | Schätzwert Akuter Toxizität ATE <sub>mix</sub> = 2382 mg/kg<br>=> keine Einstufung |
| Akute dermale Toxizität:    | Schätzwert Akuter Toxizität ATE <sub>mix</sub> > 2000 mg/kg<br>=> keine Einstufung |
| Akute inhalative Toxizität: | Schätzwert Akuter Toxizität ATE <sub>mix</sub> > 20 mg/l<br>=> keine Einstufung    |

##### Inhaltsstoffe

#### Dinatriummetasilikat (CAS-Nr.: 6834-92-0):

|                        |                                                                                                  |
|------------------------|--------------------------------------------------------------------------------------------------|
| Akute orale Toxizität: | LD <sub>50</sub> : 1152-1349 mg/kg; Spezies: Ratte; Stamm: Wistar; Method: standard acute method |
|------------------------|--------------------------------------------------------------------------------------------------|

# Sicherheitsdatenblatt

## gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006



Handelsname: **AlproZyme**  
Erstellt/Überarbeitet am: 16.05.2023

Version: 3.0  
Ersetzt Version: 2.0

### Ätz-/Reizwirkung auf die Haut

Produkt

Verursacht schwere Verätzungen der Haut. [Berechnungsmethode]

### Schwere Augenschädigung/-reizung

Produkt

Verursacht schwere Augenschäden. [Berechnungsmethode]

### Sensibilisierung der Atemwege/Haut

Produkt

Das Gemisch ist nicht als sensibilisierend eingestuft, es enthält aber Subtilisin in einer Konzentration < 0,1 %. Dies ist gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 nicht kennzeichnungspflichtig.

### Keimzell-Mutagenität

Produkt

Keine Daten verfügbar.

### Karzinogenität

Produkt

Keine Daten verfügbar.

### Reproduktionstoxizität

Produkt

Keine Daten verfügbar.

### Spezifische Zielorgan-Toxizität bei einmaliger Exposition

Produkt

Kann die Atemwege reizen. [Berechnungsmethode]

Inhaltsstoffe

Natriummetasilikat-5-Hydrat (CAS-Nr.: 10213-79-3):  
Kann die Atemwege reizen.

### Spezifische Zielorgan-Toxizität bei wiederholter Exposition

Produkt

Keine Daten verfügbar.

### Aspirationsgefahr

Produkt

Keine Daten verfügbar.

### Angaben über sonstige Gefahren

Endokrinschädliche Eigenschaften:

Es sind keine Stoffe enthalten, die gegenüber dem Menschen endokrine Eigenschaften aufweisen.

## ABSCHNITT 12: Umweltbezogene Angaben

### 12.1. Toxizität

Keine Einstufung. [Berechnungsmethode]



## 12.2. Persistenz und Abbaubarkeit

Biologische Abbaubarkeit:

Das Produkt ist nach den Kriterien der OECD biologisch abbaubar. Die Aussage ist von den Eigenschaften der organischen Inhaltsstoffe abgeleitet.

Dinatriummetasilikat (CAS-Nr.: 6834-92-0):

Als anorganische Stoffe und aufgrund ihrer chemischen Struktur sind lösliche Silikate nicht für den photochemischen und biologischen Abbau geeignet.

## 12.3. Bioakkumulationspotenzial

Dinatriummetasilikat (CAS-Nr.: 6834-92-0):

Geringes Bioakkumulationspotenzial.

## 12.4. Mobilität im Boden

Keine Daten verfügbar.

## 12.5. Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung

Die Stoffe im Gemisch erfüllen nicht die PBT/vPvB Kriterien gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006, Anhang XIII.

## 12.6. Endokrinschädliche Eigenschaften

Es sind keine Stoffe enthalten, die gegenüber Nichtzielorganismen endokrine Eigenschaften aufweisen.

## 12.7. Andere schädliche Wirkungen

Keine Daten verfügbar.

# ABSCHNITT 13: Hinweise zur Entsorgung

## 13.1. Verfahren der Abfallbehandlung

### Entsorgung des Produkts

Produktreste sind unter Beachtung der Abfallrichtlinie 2008/98/EG sowie nationaler und regionaler Vorschriften als gefährlicher Abfall zu entsorgen. Nicht über das Abwasser entsorgen. Produkt möglichst im Originalbehälter belassen. Nicht mit anderen Abfällen vermischen.

Abfallschlüssel / Abfallbezeichnungen gemäß EAK / AVV

Produktreste: 07 06 99\* Abfälle a. n. g.

### Entsorgung der Verpackung

Mit Produkt verunreinigte Verpackungen gelten als gefährliche Abfälle und sind entsprechend zu entsorgen.

Abfallschlüssel / Abfallbezeichnungen gemäß EAK / AVV

Verunreinigte Verpackungen: 15 01 10\* Verpackungen, die Rückstände gefährlicher Stoffe enthalten oder durch gefährliche Stoffe verunreinigt sind

### Empfehlung

Verunreinigte Verpackungen sind optimal zu entleeren und können dann nach entsprechender Reinigung (Ausspülen mit Wasser) einer Wiederverwertung zugeführt werden.  
[DE] In Deutschland werden Verkaufsverpackungen über DSD (Duales System Deutschland) verwertet.

Ab einer Verdünnung auf 1 % ist das Konzentrat nicht mehr als Gefahrstoff eingestuft.

## ABSCHNITT 14: Angaben zum Transport

### 14.0. Transporteinstufung

Gefahrgut im Sinne der Transportvorschriften im Straßenverkehr (ADR), Eisenbahnverkehr (RID), Binnenschiffsverkehr (ADN), Seeverkehr (IMDG-Code) und Luftverkehr (ICAO-TI/IATA-DGR).

### 14.1. UN-Nummer

UN 3253

### 14.2. Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung

ADR/RID/ADN

DINATRIUMTRIOXOSILICAT

IMDG-Code/ICAO-TI/IATA-DGR

DISODIUM TRIOXOSILICATE

### 14.3. Transportgefahrenklassen

Klasse: 8

Nebengefahr(en): -

### 14.4. Verpackungsgruppe

III

### 14.5. Umweltgefahren

ADR/RID/ADN

Umweltgefährdend (Environmentally Hazardous): Nein

IMDG-Code

Meeresschadstoff (Marine Pollutant): Nein

### 14.6. Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender

Nicht erforderlich.

### 14.7. Massengutbeförderung auf dem Seeweg gemäß IMO-Instrumenten

Auf Produkt im Lieferzustand nicht zutreffend.

### 14.8. Weitere Informationen

Beförderungskategorie gemäß ADR Abschnitt 1.1.3.6: 3

Höchstzulässige Gesamtmenge je Beförderungseinheit gemäß ADR Abschnitt 1.1.3.6: 1000 kg

Begrenzte Menge (Höchstmenge je Innenverpackung) gemäß ADR/RID/ADN/IMDG-Code: 5 kg

Klassifizierungscode gemäß ADR/RID/ADN: C6

Nummer zur Kennzeichnung der Gefahr gemäß ADR/RID: 80

Tunnelbeschränkungscode gemäß ADR/RID: E

Trenngruppe gemäß IMDG-Code Abschnitt 5.4.1.5.11.1 bzw. 7.2.5.2: IMDG-Code-Trenngruppe 18 – Alkalien

EmS-Codes: F-A, S-B

## **ABSCHNITT 15: Rechtsvorschriften**

### **15.1. Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch**

#### **EU-Vorschriften**

VERORDNUNG (EG) Nr. 1005/2009 über Stoffe, die zum Abbau der Ozonschicht führen  
nicht zutreffend

VERORDNUNG (EU) Nr. 2019/1021 über persistente organische Schadstoffe  
nicht zutreffend

VERORDNUNG (EU) Nr. 649/2012 über die Aus- und Einfuhr gefährlicher Chemikalien  
nicht zutreffend

VERORDNUNG (EG) Nr. 648/2004 über Detergenzien  
nichtionische Tenside: < 5 %  
Phosphate: < 15 – 30 %  
Enzyme

RICHTLINIE 2012/18/EU (Seveso-III-Richtlinie) zur Beherrschung der Gefahren schwerer Unfälle mit gefährlichen Stoffen, zur Änderung und anschließenden Aufhebung der Richtlinie 96/82/EG  
nicht zutreffend

RICHTLINIE 2010/75/EU über Industrieemissionen (integrierte Vermeidung und Verminderung der Umweltverschmutzung)  
nicht zutreffend

REACH - Verzeichnis der zulassungspflichtigen Stoffe (Anhang XIV)  
nicht zutreffend

REACH - Beschränkungen der Herstellung, des Inverkehrbringens und der Verwendung bestimmter gefährlicher Stoffe, Gemische und Erzeugnisse (Anhang XVII)  
nicht zutreffend

RICHTLINIE 94/33/EG über den Jugendarbeitsschutz  
nicht zutreffend

RICHTLINIE 92/85/EWG über die Durchführung von Maßnahmen zur Verbesserung der Sicherheit und des Gesundheitsschutzes von schwangeren Arbeitnehmerinnen, Wöchnerinnen und stillenden Arbeitnehmerinnen am Arbeitsplatz  
nicht zutreffend

#### **Nationale Vorschriften (Deutschland)**

Verordnung über Anlagen zum Umgang mit wassergefährdenden Stoffen (AwSV)  
WGK 1 (schwach wassergefährdend); Einstufung nach Anlage 1 anhand der Komponenten.

Jugendarbeitsschutzgesetz (JArbSchG)  
Beschäftigungsbeschränkungen für Jugendliche nach § 22 JArbSchG beachten.

Verordnung zum Schutze der Mütter am Arbeitsplatz (MuSchArbV)  
nicht zutreffend

TRGS 510  
LGK 8B Nicht brennbare ätzende Gefahrstoffe

# Sicherheitsdatenblatt

## gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006



Handelsname: **AlproZyme**  
Erstellt/Überarbeitet am: 16.05.2023

Version: 3.0  
Ersetzt Version: 2.0

### 15.2. Stoffsicherheitsbeurteilung

Für dieses Gemisch wurde keine Stoffsicherheitsbeurteilung durchgeführt.

## ABSCHNITT 16: Sonstige Angaben

### 16.1. Wortlaut der Gefahrenklassen und H-Sätze

#### Gefahrenklassen

|            |                                                        |
|------------|--------------------------------------------------------|
| Eye Dam.   | Schwere Augenschädigung                                |
| Met. Corr. | Korrosiv gegenüber Metallen                            |
| Skin Corr. | Ätzwirkung auf die Haut                                |
| STOT SE    | Spezifische Zielorgan-Toxizität (einmalige Exposition) |

#### H-Sätze (Gefahrenhinweise)

|      |                                                                   |
|------|-------------------------------------------------------------------|
| H290 | Kann gegenüber Metallen korrosiv sein.                            |
| H314 | Verursacht schwere Verätzungen der Haut und schwere Augenschäden. |
| H318 | Verursacht schwere Augenschäden.                                  |
| H335 | Kann die Atemwege reizen.                                         |

### 16.2. Abkürzungen und Akronyme

|           |                                                                                                                                                                                                                                        |
|-----------|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| ADN       | <u>A</u> ccord européen relatif au transport international des marchandises <u>d</u> angereuses par voie de <u>n</u> avigation intérieure (Europäisches Übereinkommen über die Beförderung gefährlicher Güter auf Binnenwasserstraßen) |
| ADR       | <u>A</u> ccord européen relatif au transport international des marchandises <u>d</u> angereuses par <u>r</u> oute (Europäisches Übereinkommen über die internationale Beförderung gefährlicher Güter auf der Straße)                   |
| AVV       | <u>A</u> bfall <u>v</u> erzeichnis- <u>V</u> erordnung                                                                                                                                                                                 |
| CAS       | <u>C</u> hemical <u>A</u> bstracts <u>S</u> ervice                                                                                                                                                                                     |
| CLP       | Regulation on <u>C</u> lassification, <u>L</u> abelling and <u>P</u> ackaging of Substances and Mixtures (Verordnung über die Einstufung, Kennzeichnung und Verpackung von Stoffen und Gemischen)                                      |
| [DE]      | Nationale, deutsche Bestimmungen                                                                                                                                                                                                       |
| DGUV      | <u>D</u> eutsche <u>G</u> esetzliche <u>U</u> nfall <u>v</u> ersicherung                                                                                                                                                               |
| DIN       | <u>D</u> eutsches <u>I</u> nstitut für <u>N</u> ormung e.V.                                                                                                                                                                            |
| EAK       | <u>E</u> uropäischer <u>A</u> bfallarten <u>k</u> atalog                                                                                                                                                                               |
| EG        | <u>E</u> uropäische <u>G</u> emeinschaft                                                                                                                                                                                               |
| EN        | <u>E</u> uropäische <u>N</u> orm                                                                                                                                                                                                       |
| EU        | <u>E</u> uropäische <u>U</u> nion                                                                                                                                                                                                      |
| EWG       | <u>E</u> uropäische <u>W</u> irtschaftsgemeinschaft                                                                                                                                                                                    |
| GMBI      | <u>G</u> emeinsames <u>M</u> inisterial <u>b</u> latt                                                                                                                                                                                  |
| IATA-DGR  | <u>I</u> nternational <u>A</u> ir <u>T</u> ransport <u>A</u> ssociation - <u>D</u> angerous <u>G</u> oods <u>R</u> egulations (Internationale Luftverkehrs-Vereinigung – Gefahrgutvorschriften)                                        |
| ICAO-TI   | Technical Instructions For The Safe Transport of Dangerous Goods by Air (Technische Anweisungen für die sichere Beförderung gefährlicher Güter auf dem Luftweg)                                                                        |
| IMDG-Code | <u>I</u> nternational <u>M</u> aritime Code for <u>D</u> angerous <u>G</u> oods (Internationale Vorschrift für gefährliche Güter im Seeschiffsverkehr)                                                                                 |
| LGK       | <u>L</u> ager <u>k</u> lasse                                                                                                                                                                                                           |

# Sicherheitsdatenblatt

## gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006



Handelsname: **AlproZyme**

Erstellt/Überarbeitet am: 16.05.2023

Version: 3.0

Ersetzt Version: 2.0

|       |                                                                                                                                                                                 |
|-------|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| OECD  | <u>Organization for Economic Co-operation and Development</u> (Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung)                                                 |
| PBT   | <u>Persistent, bioaccumulative and toxic</u> (Persistent, bioakkumulierbar und toxisch)                                                                                         |
| REACH | <u>Registration, Evaluation, Authorisation and Restriction of Chemicals</u> (Registrierung, Bewertung, Zulassung und Beschränkung von Chemikalien)                              |
| RID   | <u>Règlement concernant le transport International ferroviaire de marchandises Dangereuses</u> (Regelung zur internationalen Beförderung gefährlicher Güter im Schienenverkehr) |
| TRGS  | <u>Technische Regeln für Gefahrstoffe</u>                                                                                                                                       |
| UN    | <u>United Nations</u> (Vereinte Nationen)                                                                                                                                       |
| UTC   | Koordinierte Weltzeit (englisch: Coordinated Universal Time, französisch: Temps Universel Coordonné)                                                                            |
| vPvB  | <u>Very persistent and very bioaccumulative</u> (Sehr persistent und sehr bioakkumulierbar)                                                                                     |
| WGK   | <u>Wassergefährdungsklasse</u>                                                                                                                                                  |

### 16.3. Wichtige Literaturangaben und Datenquellen

- Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH), Anhang II
- Europäische Chemikalienagentur (ECHA) – Leitlinien zur Erstellung von Sicherheitsdatenblättern; Version 4.0 (Dezember 2022); <http://echa.europa.eu/documents>
- Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 (CLP-Verordnung)
- Europäische Chemikalienagentur (ECHA) – Leitlinien zur Kennzeichnung und Verpackung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008; Version 4.2 (03/2021); <http://echa.europa.eu/documents>
- Europäische Chemikalienagentur (ECHA), Registrierte Stoffe; <http://echa.europa.eu/information-on-chemicals/registered-substances>
- Europäische Chemikalienagentur (ECHA), C&L Einstufungs- und Kennzeichnungsverzeichnis; <http://echa.europa.eu/information-on-chemicals/cl-inventory-database>
- Institut für Arbeitsschutz der Deutschen Gesetzlichen Unfallversicherung (IFA): GESTIS-Stoffdatenbank und GESTIS - Internationale Grenzwerte; <http://www.dguv.de/dguv/ifa/index.jsp>
- Umweltbundesamt, Fachgebiet IV 2.4: Dokumentations- und Auskunftsstelle wassergefährdende Stoffe RIGOLETTO (Katalog wassergefährdender Stoffe); <http://webrigoletto.uba.de/rigoletto>

### 16.4. Methoden gemäß Artikel 9 VO (EG) Nr. 1272/2008 zur Bewertung der Informationen zum Zwecke der Einstufung

Berechnungsmethode gemäß der Kriterien in Anhang I 1272/2008.

Flammpunkt nach EN ISO 2719:2002.

pH-Wert Messung.

Materialverträglichkeit und Korrosivität in praxisnahen Tests.

### 16.5. Schulungshinweise

Für angemessene Informationen, Anweisungen und Ausbildung der Verwender sorgen.

[DE] Unterrichtung und Unterweisung der Beschäftigten nach § 14 Gefahrstoffverordnung.

### 16.6. Hinweis auf Änderungen

Änderungen gegenüber der vorherigen Version sind am linken Zeilenrand durch einen Strich gekennzeichnet.

---

Die Angaben des Sicherheitsdatenblattes gelten nur für das beschriebene Produkt im Zusammenhang mit seiner bestimmungsgemäßen Verwendung. Den Angaben liegt der aktuelle Stand unserer Kenntnisse zum Zeitpunkt der Überarbeitung zugrunde. Sie dienen insbesondere dazu, unser Produkt im Hinblick auf die von ihm ausgehenden Gefahren und die zu treffenden Sicherheitsvorkehrungen zu beschreiben. Sie stellen keine Zusicherung von Produkt- und Qualitätseigenschaften dar.

---